

# Schulnachrichten.

## A. Allgemeine Lehrverfassung während des Schuljahres von Michaelis 1838 bis dahin 1839.

### A. Sprachen und Wissenschaften.

#### I. Prima: Ordinarius: Professor Dr. Hopfensack.

1. Lateinisch. Cic. Orat. Cap. 1 — 31. Brut. c. 1 — 36. 2. St. Horat. epist. Lib. I. 2 St. Freie Aufsätze, Exercitia, Extemporalia, Sprechübungen 2 St. Dr. Fleischer. Tacitus de Germania, vita Agricolae. 2 St. Der Direktor.

Die Autoren wurden in lat. Sprache erklärt, das aus Cic. Gelesene wurde auswendig gelernt und als Extemp. geschrieben. — Die Privat-Lektüre umfaßte: Cic. Orat. c. 32 bis zu Ende; Tuscul. Disp. I., de Offic. I., Livius lib. VII, Horat. carm. lib. I., Terent. adelphi, Tibull. lib. I., aus gew. Elegg. Der dieselbe leitende Lehrer (Dr. Fleischer) erklärte die schwierigsten Stellen in der Klasse und ließ schriftliche Arbeiten über das Gelesene anfertigen.

2. Griechisch: Demosthenes de Corona. 2 St. Homer Ilias lib. I.—IV. Sophocl. Oedip. Col. V. 1—667., 3. St. Die beiden erstern mit lat. Interpretation. Außerdem Grammatik, Extemporalia. 1 St. Der Direktor. — Privat. wurden mehre Bücher aus Herodot. und Hom. Ilias gelesen.

3. Hebräisch: Grammatik nach Gesenius — die Haupttheile der Formenlehre und die Syntax. Lektüre aus Gesenius Lesebuch. S. 21—61. 2 St. Der Direktor.

4. Deutsch: Uebungen im Stil und Vortrage; Literaturgeschichte der älteren und mittleren Zeit. 2 St. Prof. Hopfensack.

5. Französisch: Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Handbuche von Ideler und Nolte, abwechselnd aus dem poetischen und prof. Theile, verbunden mit Sprechübungen. Exercitia, und Extemporalia. 2 St. Dr. van Jaarsveldt.

6. Religionslehre: a) evangelische: Erklärung des Evang. und der Episteln Johan. nach dem Grundtexte. Einleitung in die biblischen Schriften. 2 St. Prof. Hopfensack. b) katholische: Glaubenslehre nach Siemers Handbuch bis zur Lehre von der Gnade und von den Gnadenmitteln. 2 St. Dechant Baur.

7. Geschichte und Geographie: Alte Geographie des Abendlands. Römische Alterthümer und Geschichte. 2 St. Prof. Hopfensack.

8. Mathematik: 1. Geometrie: a) die ebene Trigonometrie. b) Planimetrische Uebungen, theils geometrisch-algebraische, theils Konstruktions-Aufgaben, zugleich zu Wiederholungen aus der Planimetrie dienend. 2. Arithmetik: Anwendung der Logarithmen auf Zins- und Rentenrechnung; arithmetische und geometrische Reihen; arithmetische Reihen höherer Ordnung; kubische Gleichungen. 4 St. Dr. Kiesel.

9. Physik: Theorie der Schwere und Erscheinungen der Gravitation. Vom Gleichgewichte fester, schwerer Körper, flüssiger und ausdehnbarer Stoffe. Gleichgewicht der Kräfte an Maschinen. Allgemeine Bewegungsgesetze, die der festen Körper insbesondere. 2 St. Konrektor Bierhaus.

10. Philosophisch Propädeutik: Logik nach Wytttenbach. Praec. Phil. log. 3 St. Prof. Hopfensack.

## II. Secunda: Ordinarius, Oberlehrer Dr. Fleischer.

1. Lateinisch; Virgil. Aeneis lib. I.—V. nebst profödisch-metrischen Uebungen. 3 St. Prof. Hopfensack. — Cic. de amicitia, Livius lib. XXI. Außerdem privatim unter Kontrolle des Lehrers, der alle nicht verstandenen Stellen erklärte und über jede gelesene Schrift eine schriftliche Arbeit fertigen ließ: Cic. pro Rose. Amerino; leg. Manil., pro Archia poeta, pro Milone; Sall. Jugurtha, Catilina; Terent. Adelphi, Andria. (Davon sind Cic. de Amic., P. leg. M. und P. Arch. auswendig gelernt und als Extemporale geschrieben worden.) — Exercitia, Extemporalia. — 6 St. Dr. Fleischer. — Die Autoren wurden theilweise lat. erklärt.

2. Griechisch: Hom. Odys. lib. VI.—IX. und XVI.; außerdem privatim lib. I.—V. und lib. VIII.—XV.; hiervon auswendig gelernt lib. VI. und gegen 400 des lib. VIII.— 2 St. Dr. Fleischer. Xenoph. Cyropaed. lib. I.—V. 3 St. Exercitt. Extemp. 1 St. Der Direktor.

3. Hebräisch: Grammatik nach Gesenius Formenlehre Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Der Direktor.

4. Deutsch: Erklärung der Schillerschen Gedichte, freie Aufsätze, Uebungen in der Deklamation und in freiem Vortrag. 2 St. Prof. Hopfensack.

5. Französisch: Florian. Numa Pompilius, liv. I. bis zur Hälfte des liv. V. Syntax nach Franceson. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Dr. van Saarsveldt.

6. Religionslehre: Kombiniert mit Prima.

7. Geschichte und Geographie: Uebersicht der Geographie von Europa und neuere Geschichte. 3 St. Prof. Hopfensack.

8. Mathematik: 1. Geometrie: a) Die Stereometrie b) Planimetrische Uebungen, bestehend in Beantwortung von zusammengesetzteren Fragen, zur Einübung der Lehren der Planimetrie. 2. Arithmetik: Potenzenlehre, quadratische Gleichungen, Logarithmen. 4 St. Dr. Kiesel.

9. Physik: Begriff, Inhalt, Eintheilung derselben. Von den allgemeinen Eigenschaften der Materie und ihrem Aggregatzustande. Elektrizität. 1 St. Konrektor Bierhaus.

## III. Tertia: Ordinarius: Dr. Kiesel.

1. Lateinisch: Ovid. Metam. lib. X.—XIII. mit Auswahl. Profödisch und Metrik. 2 St. Rektor Koelsch. Curtius lib. IV. 6—9, 12—16.; V. 1—6. Grammatik nach Zumpt: Syntax cap. 69—83. Exercitia und Extemporalia. 8 St. Dr. Kiesel.

2. Griechisch: Jakobs 2ter Kurs. von den äsopischen Fabeln bis Pro. VI. der mythologischen Erzählungen. Grammatik nach Buttman: Syntax von S. 456—524.; nebst Repetition der Formenlehre. Exercitia, Extemporalia und Vokabeln. 5 St. Rektor Koelsch.

3. Deutsch: Anleitung und Uebung im schriftlichen Ausdruck, Deklamationsübungen und Erklärung ausgewählter Stücke aus deutschen Dichtern. 2 St. Konrektor Bierhaus.

4. Französisch: Lektüre aus den 2ten Theil von Hecker's Lesebuch mit Auswahl. Einübung der unregelmäßigen Conjugationen und Syntax nach Franceson. Exercitia, Extemporalia. 2 St. Dr. van Saarsveldt.

5. Religionslehre: a) evangelische: Christliche Sittenlehre. Bibl. Geschichte des n. T. 2 St. Prof. Hopfensack. b) katholische: die Erkenntnisquellen der christkatholischen Religionslehre. Aus der Glaubenslehre die Lehre vom Dasein, von der Wesenheit und Persönlichkeit Gottes, von der Erschaffung, Erlösung und Heiligung. 2 St. Kaplan van de Kamp.

6. Geschichte und Geographie: Geographie von Europa (excl. Deutschland und Preußen), Asien, Afrika, Amerika und Australien nach v. Noon. Geschichtliche Uebersicht. 3 St. Prof. Hopfensack.

7. Mathematik: 1. Geometrie: Parallelogramme und Trapeze, Vergleichung von Flächenräumen, besonders Quadraten und Rechtecken, besondere Eigenschaften des Dreiecks, Kreislehre, Proportionen und Ähnlichkeit. 2. Arithmetik: Wiederholung des Wurzelausziehens, Proportionslehre, Gleichungen des 1ten Grades. 3 St. Dr. Kiesel.

8. Naturwissenschaft: Mineralogie. Eintheilung und kurze Charakteristik der Mineralkörper. Im letzten Vierteljahre das Wissenswürdigste und Leichtfaßliche aus der physik. Geographie. 2 St. Conrektor Bierhaus.

#### IV. Quarta: Ordinarius: Rektor Hochmuth.

1. Lateinisch: Corn. Nepos von der Praef. bis Dion. incl. Phaedrus lib. IV. I. und II. mit Auswahl. Die meisten Fabeln wurden auswendig gelernt. Prosodische und metrische Uebungen. Grammatik von Zumpt. Von §. 362 — 492. Exercitia und Extemporalia. 10 St. Rektor Hochmuth.

2. Griechisch: Lektüre aus Jakobs Lesebuch bis zu den Verbis contr. Uebungen im Uebersetzen kleiner Sätze ins Griechische. Grammatik von Buttman: die Formenlehre bis zu den Verbis in —  $\mu$  incl. 6 St. Cand. Haentjes.

3. Deutsch: Lesen und Erklären klassischer Stücke aus Hülstett's Lesebuch. Mündliche Uebungen im Vortragen und Erzählen. Anleitung und Uebung im schriftlichen Ausdruck. 2 St. Rektor Hochmuth.

4. Französisch: Uebersetzung aus Hecker's Lesebuch 1. Theil. Grammatik nach Franceson bis zum unregelm. Zeitwort. Schriftl. Übers. der dort befindlichen Beispielsammlung. Memoriren von Vokabeln. 2. St. Dr. van Jaarsveldt.

5. Religionslehre: Kombiniert mit Tertia.

6. Geschichte und Geographie: Kombiniert mit Tertia.

7. Mathematik: 1. Geometrie: Lage der Linien. Kongruenz der Dreiecke. Daran geknüpfte Uebungen. 2. Arithmetik: die vier Rechnungsarten algebraisch. Dezimalbrüche. Erste Begriffe von den Potenzen. 3. St. Dr. Kiesel.

8. Naturgeschichte: Botanik. Von den Pflanzenorganen und ihren Verrichtungen. Uebersicht des Pflanzenreichs nach Linné und Jussieu. 2 St. Conr. Bierhaus.

#### V. Quinta: Ordinarius: Conrektor Bierhaus.

1. Lateinisch: Doering's und Jakob's lat. Lesebuch vom 1ten Buche der röm. Geschichte bis zu Ende, die Mythologie und die Erzählungen. Zumpt's Grammatik von cap. 69 — 74. Exercit. und Extemp., so wie Memoriren von Vokabeln und kleiner Sätzen. 9 St. Rektor Hochmuth.

2. Deutsch: Grammatik nach Heyse, Lese- und Deklamations-Uebungen, schriftl. Arbeiten. 3 St. Conrektor Bierhaus.

3. Religionslehre: a) evangelische: Bibl. Geschichte des a. u. n. T., Bibellefen, Memoriren bibl. Sprüche und Liebederse. 2 St. Rektor Koelsch. b) katholische: Glaubens- und Sittenlehre nach Dverberg's Katechismus bis zur Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln 1 St. Dechant Baur. Geschichte des a. T. 1—5 Hauptst. nach Dverberg. 1 St. Kaplan van de Kamp.

4. Geographie und Geschichte: Allgem. Uebersicht des Erdkörpers und Beschreibung der Länder Europa's nach v. Noon. — Biographische Skizzen und Erzählung merkwürdiger Begebenheiten aus der Geschichte von Alexander bis zum Untergange des abendländischen Reichs. 3 St. Conrektor Bierhaus.

5. Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnung mit ganzen Zahlen und Brüchen, Mischungsrechnung. Uebung im Kopfrechnen. 3 St. Conrektor Bierhaus.

6. Naturgeschichte: Das Thierreich, Säugethiere. 2 St. Conrektor Bierhaus.

#### VI. Sexta: Ordinarius: Rektor Koelsch.

1. Lateinisch: Bröders Lesebuch von S. 71—94; Formenlehre nach Zumpt, Schreibübungen, Extemporalien, mündliche und von der Tafel, Auswendiglernen kleiner Sätze und Vokabeln. 9 St. Rektor Koelsch.

2. Deutsch: Grammatik nach Heyse; Leseübungen; kleine Aufsätze nach vorgelesenen und erläuterten Erzählungen; Deklamationsübungen. 4 St. Rektor Koelsch.

3. Religionslehre: Kombiniert mit Quinta.

4. Geographie und Geschichte: Kombiniert mit Quinta.

5. Rechnen: Erklärung der 4 Grundrechnungen, nebst Uebung und Anwendung derselben im Kopf und auf der Tafel, mit ganzen Zahlen und Brüchen. 3 St. Conrektor Bierhaus.

6. Naturgeschichte: Kombiniert mit Quinta.

Im Holländischen unterrichtete der Dr. van Jaarsveldt diejenigen Schüler, welche an dem Unterrichte Theil nahmen, in 2 Abtheilungen.

1. Abth. Uebersetzen aus dem holländ. Lesebuche des Lehrers. 2. Abth. Grammatik desselben bis zum 5. Cap. Literaturgeschichte der neueren Zeit. Exercitt. und Extemporal. 2 St.

2. Abth. Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus dem holl. Lesebuche des Lehrers. 1. Abth. Einübung der Deklinationen und Conjugationen. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Holländische. Memoriren von Vokabeln. 2 St.

#### B. Technische Fertigkeiten.

1. Im Gesang wurden die Schüler, nach drei Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden, außerdem der Chor in einer Stunde, von dem Gesanglehrer Habermehl unterrichtet und geübt.

2. Im Zeichnen unterwies der Zeichnlehrer Böcker die Schüler der Tertia und Quarta in 2, die Schüler der Quinta und Sexta ebenfalls in 2 Stunden.

3. Den kalligraphischen Unterricht ertheilte den Schülern der Quinta in 2, der Sexta gleichfalls in 2 Stunden der Elementarlehrer Lüllmann.

### C. Gymnastische Übungen.

Die gymnastischen Übungen erfreuten sich in diesem Jahre eines sehr glücklichen Fortgangs, welches der einsichtsvollen Leitung des Dr. Kiesel, der sich hierdurch um die Jugend ein besonderes Verdienst erwirbt, verdankt wird. Sie fanden wöchentlich in 2 Stunden statt.

### B. Inhaltsanzeige der wichtigsten Verfügungen der vorgelegten Königlichen Behörde.

1. Unterm 26. März, daß von den Bewerbern um Aufnahme in den Postdienst in schulwissenschaftlicher Hinsicht entweder die Reise für Prima eines inländischen Gymnasiums in allen Lehrgegenständen mit alleiniger Ausnahme der griechischen Sprache, oder der Nachweis, daß sie bei einer solchen höheren Bürgerschule, bei welcher Entlassungs-Prüfungen nach der Instruktion vom 8. März 1832 stattfinden, diese Prüfung bestanden haben, verlangt werde.

2. Unterm 16. Mai, daß diejenigen Schüler evangelischer Konfession, welche sich der Theologie widmen wollen, auf die von dem Königl. Ober-Präsidium unterm 26. April d. J. durch das Amtsblatt erlassene Bekanntmachung (betreffend die Cessirung der seitherigen Zurückstellung der evangelischen Theologen vom Militärdienste vom Jahre 1840 ab) aufmerksam zu machen seien. —

### C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1833/34 wurde am 5. November in herkömmlicher Weise eröffnet und die erste Hälfte desselben dauerte bis zum 27. März. Das zweite Semester begann am 10. April.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahrs schied aus dem Lehrerkollegium in Folge einer Versetzung an das Gymnasium zu Kreuznach, der 2te Oberlehrer, Herr Dr. Johann Cornelius Wilhelm Steiner, nachdem derselbe ein Jahr an der Anstalt fungirt hatte. An seine Stelle trat mit dem Beginn des neuen Schuljahrs Herr Dr. Moritz Fleischer, bis dahin (seit Ostern 1832) Oberlehrer an dem Königl. Pädagogium zu Halle. Da zur selben Zeit auch die im vorjährigen Programme ausgesprochene Hoffnung in Erfüllung ging und dem Herrn Dr. Carl Kiesel die dritte Lehrerstelle definitiv übertragen wurde, so war der Kreis des Lehrerkollegiums wieder geschlossen. Beide genannte Herren wurden am 11. November durch den Unterzeichneten im Auftrage des Königl. Prov. Schul-Kollegiums in ihr neues Amt auf solenne Weise eingeführt. — Um Ostern hatten wir uns einer Vermehrung der Lehrkräfte zu erfreuen, indem der Schulamts-Kandidat Herr Haentjes aus Wesel seine Thätigkeit, soweit dieß anderweitige Verhältnisse erlauben, unserer Anstalt zu widmen begann. — Der Unterricht ist trotz mehrerer ungünstiger Umstände zu keiner Zeit unterbrochen worden. —

Die Feier des Geburtsfestes unseres allgeliebten Königs wurde wie alljährlich auf das Festlichste begangen. Die Festrede hielt der Oberlehrer Herr Dr. Fleischer. —

Am 10. August wurde unter dem Vorsthe des Königl. Kommissarius, Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Eilers, Ritters u., das mündliche Abiturienten-Examen abgehalten, nachdem die schriftlichen Prüfungsarbeiten an den Tagen des 8., 10., 12. und 20. Juli angefertigt worden waren.

Die mündlichen Affensions-Examina fanden in den betr. Klassen am 9. und 10. d. M. tatt. Die Befesungen werden nach der öffentlichen Prüfung den Schülern bekannt gemacht werden. Zu derselben Zeit wird auch die Austheilung der halbjährigen Zensuren stattfinden.

#### D. Statistische Verhältnisse.

a) In dem 2. Semester des vorigen Schuljahres hatten 116 Schüler die Anstalt besucht, von diesen gingen gegen Ausgang und am Schlusse desselben, außer 6 Abiturienten, 18 Schüler ab. Michaelis 1838 wurden 13 neue Schüler recipirt; so daß das neue Schuljahr mit einer Anzahl von 105 Schülern eröffnet wurde. Diese vermehrten sich wieder in dem 2. Semester, nachdem um Ostern 15 neue Schüler aufgenommen, 5 abgegangen waren, auf 115. Der gegenwärtige Bestand ist 111; von diesen sind 11 Schüler in Prima, 12 in Secunda, 20 in Tertia, 19 in Quarta, 19 in Quinta und 30 in Sexta.

Als Abiturienten werden entlassen werden:

1. Franz Carl von Knapp aus Ehrenbreitstein, evangelischer Conf., Sohn des zu Elberfeld wohnenden Haupt-Zollamts-Rendanten Herrn von Knapp, um in Bonn Philologie
2. Gottlieb Kay aus Cleve, jüdischen Glaubens, Sohn des zu Cleve wohnenden Bankiers Herrn Abraham Kay, um ebendasselbst Medizin zu studiren.

Beide haben die erste Klasse des Gymnasiums 2 Jahre besucht und sind am 10. August mit Stimmeneinheit für reif erklärt worden.

b) An Büchergeschenke sind uns von den vorgesezten Königl. Behörden für die Königl. Bibliothek zugegangen: Graff althochdeutscher Sprachschaz 15te — 17te Lieferung, Schulze das veranschaulichte Weltssystem, Stein Anfangsgründe der Arithmetik, Blume latein. Grammatik, neue Ausgabe, Dillenborger syntaktische Beispielsammlung zu Buttman's griech. Grammatik, Caspari Lehrbuch der Geometrie, Erleben Anfangsgründe der Naturl. 5te Auflage, mit Zusätzen von Lichtenberg, Gerling Grundr. d. eben. u. sphär. Trigonometrie, S. Lhuillier elem. raisonnés d'algebre, ders. de relations mutua capacitatis et terminor. Figurar., Geometrice cors. dirota, Journal de l'école polytechnique XVIeme catur., von Spruner histor. geograph. Handatlas 2te Lieferung. — Von Privaten sind uns keine Bücher gespendet worden; doch führte der zum Besten der Anstalt gegründete Leseverein, der jetzt 73 Mitglieder zählt und welchen seit einer Reihe von Jahren mit unermüdlicher, höchst dankenswerther Thätigkeit der Herr Oberst von Mauvillon leitet, derselbe fortwährend treffliche Werke historischen Inhalts zu. Sie aufzuführen gestattet uns der Raum diesmal nicht, und ebenso müssen wir uns auch für das nächste Programm versparen, die für die Königl. wie für die Schülerbibliothek aus eigenen Fonds bewirkten Erwerbungen namhaft zu machen.

#### E. Die diesjährige Prüfung.

Den 12. September, Vormittags von 9 Uhr an.

Gesang.

1. Quinta und Sexta: Religionslehre (evang.) Herr Rector Koelsch.  
Deklamation des Sekundaners Rittershausen und des Quartaners Abraham's.

2. Prima: Mathematik Herr Dr. Kiesel.  
Deklamation des Quintaners Verhellouw.
3. Quinta: Lateinisch. Hr. Rektor Hochmuth.  
Deklamation des Quartaners Hoffmanns I., des Sextaners Bisterfeld.
4. Sekunda: Griechisch. Hr. Dr. Fleischer.  
Deklamation des Quintaners von der Mosel.
5. Tertia: Geschichte. Hr. Prof. Hopfensack.  
Lateinische Rede des Primaners Koenig.  
Schlußgesang.

#### Nachmittags von 3 Uhr an.

- Der Tertianer Hoogweg trägt ein holländisches Gedicht vor.
1. Sexta: Lateinisch. Hr. Rektor Koelsch.  
Deklamation des Quintaners Efferz.
  2. Quarta: Griechisch. Hr. Haentjes.  
Deklamation des Quartaners Sack.
  3. Quinta: Rechnen. Hr. Conr. Bierhaus.  
Der Primaner Bessel trägt ein französisches Gedicht vor.
  4. Sekunda: Französisch. Hr. Dr. van Jaarsveldt.  
Deklamation des Quartaners Fürmann II., d. Sextaners Piß.  
Schlußgesang.

#### Den 13. September, Vormittags von 9 Uhr an.

##### Gesang.

1. Prima und Sekunda: Religionslehre (kathol.). Hr. Dechant Baur.  
Deklamation des Tertianers Knipping.
2. Prima: Griechisch. Der Direktor.  
Deklamation des Sextaners Hagenow und Quartaners Thomae III.
3. Quarta: Naturgeschichte. Hr. Conr. Bierhaus.  
Der Sekundaner Moleschott trägt eine Elegie des Tibull vor.
4. Tertia: Lateinisch. Hr. Dr. Kiesel.  
Reden des Abiturienten von Knapp und des Primaners Arnß. — Gesang.  
Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. — Schlußgesang.

#### Nachricht.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 21. Oktober. Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler können 4 Tage vor Eröffnung des Unterrichts, jedesmal von 9 — 12 und von 3 — 5 Uhr bei dem unterzeichneten Direktor der Anstalt geschehen.

Helmke.

1. Einleitung  
 2. Die Bedeutung der Sprache  
 3. Die Entwicklung der Sprache  
 4. Die Sprache als Kultur  
 5. Die Sprache als Wissenschaft  
 6. Die Sprache als Kunst  
 7. Die Sprache als Religion  
 8. Die Sprache als Politik  
 9. Die Sprache als Philosophie  
 10. Die Sprache als Ethik  
 11. Die Sprache als Ästhetik  
 12. Die Sprache als Wissenschaft  
 13. Die Sprache als Kunst  
 14. Die Sprache als Religion  
 15. Die Sprache als Politik  
 16. Die Sprache als Philosophie  
 17. Die Sprache als Ethik  
 18. Die Sprache als Ästhetik

Ende



